



Sabine Hartmann-Müller

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Im Herzen Europas: CDU-Europapolitiker sprechen über baden-württembergische Standortpolitik und internationale Innovationsnetzwerke

Baden-Württemberg ist eine der führenden Wirtschaftsregionen in Deutschland und Europa. Gemeinsam mit Dr. Petra Püchner (Geschäftsführung Steinbeis-Europa-Zentrum) und Cornelia Frank (Leiterin Internationalisierung und Ansiedlung von bw_i) haben die Europapolitiker der CDU-Landtagsfraktion über internationales Standortmarketing, ausländische Unternehmensansiedlungen und europäische Innovationsnetzwerke gesprochen.

Waldshut-Tiengen, 12.01.2022

Sabine Hartmann-Müller MdL

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Als innovationsstarker Wirtschaftsstandort ist Baden-Württemberg technologisch breit aufgestellt. „Der Südwesten ist die Innovationsregion Nummer eins in Europa. Nirgendwo wird so intensiv an neuen Produkten und Verfahren getüftelt wie im deutschen Südwesten. Die enge Verzahnung von Wirtschaft und Forschung ist allerdings kein Selbstläufer, sondern ein Ergebnis einer strategischen Innovations- und Standortpolitik. Damit das Land der Tüftler und Schrauber auch im digitalen Zeitalter ganz vorne mitspielt, müssen wir weiterhin internationale Investitionen nach Baden-Württemberg ziehen und für innovationsfreundliche Rahmenbedingungen sorgen. Mit bw_i und dem Steinbeis-Europa-Zentrum ist das Land in diesem Bereich gut aufgestellt“, erklärte die Vorsitzende des Arbeitskreises, Sabine Hartmann-Müller MdL.

Im Dialog mit Europa bringt das Steinbeis-Europa-Zentrum regionale und internationale Akteure in den Zukunftsfeldern Digitalisierung, Mobilität, Gesundheit, Ressourceneffizienz und ökologische Transformation voran. Durch die Vermittlung von EU-Förderprojekten und die Einbindung in internationale Innovationsnetzwerke unterstützt es Traditionsunternehmen, StartUps, Politik und Forschungseinrichtungen bei ihrer strategischen Ausrichtung und

nachhaltigen Entwicklung. Besonders beeindruckt zeigten sich die Abgeordneten bei den Ausführungen der Erfolgsgeschichten von Dr. Püchner. Gleichzeitig wurde deutlich, dass insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) oft kaum bis gar nicht über geeignete EU-Förderprogramme informiert sind.

Baden-Württemberg International (bw_i) verfolgt dagegen das Ziel, ‚THE LÄND‘ als Standort für Wirtschaft und für Wissenschaft im weltweiten Wettbewerb noch sichtbarer und attraktiver zu machen, Unternehmen anzusiedeln und lokale Unternehmen bei der Internationalisierung zu stärken. Mit den Auslandsrepräsentanzen des Landes unterhält bw_i zudem zahlreiche Büros in strategischen Wachstumsmärkten wie z. B. der Volksrepublik China oder Großbritannien. „Als Brückenkopf unseres Wirtschaftsstandorts und Anknüpfungspunkt für ausländische Unternehmensansiedlungen nehmen die Auslandsrepräsentanzen eine wichtige Scharnierfunktion für unsere Standortpolitik ein“, sagte Sabine Hartmann-Müller MdL. Insbesondere die große Nachfrage britischer Unternehmen an Ansiedlungen in Baden-Württemberg zeige, wie wichtig die Arbeit der Repräsentanzen im Ausland seien.

Besonders angetan zeigten sich die Abgeordneten vom Aufbau einer neuen Standortdatenbank, welche ausländischen Unternehmen einen Überblick über geeignete Gewerbegrundstücke im Land ermöglicht. Auf diese Weise könne effektiv dazu beigetragen werden, dass auf die lose Ansiedlungsabsicht möglichst schnell konkrete Pläne folgen.